

Liebe

...macht manchmal mehr kaputt, als man denkt.

Von Piratenqueen

Kapitel 4: Heilende Hände, übermenschliche Geschwindigkeit und perfekte Chakrakontrolle

Kapitel 4: Heilende Hände, übermenschliche Geschwindigkeit und perfekte Chakrakontrolle

Genervt lief Team 6 die Straße entlang. Alle Leute schauten sie an, wofür es einen guten Grund gab. Überall an ihren Armen und Beinen hingen Nadeln.

Doch, Miako störte das keineswegs. Freundlich ging sie auf eine Gruppe Arbeiter zu.

"Entschuldigen Sie? Könnten sie mir sagen, wo Herr Tazuna wohnt?"

Die Männer drehten sich zu ihr um. Alle trugen Baustellenhelme in Gelb. Fragend sah einer der Männer sie an.

"Warum willst du wissen, wo unser Boss wohnt?"

"Wir sind Ninjas aus Konoha. Wir sollen auf Herr Tazuna und den Rest unseres Team dort warten. Außerdem müssten wir uns die ganzen Nadeln mal rausnehmen."

Verstehend nickte der Mann und erklärte ihr den Weg. Fünf Minuten später kamen sie auch schon an. Freundlich wurden sie von der Tochter des Brückenbauers und ihrem Sohn begrüßt.

Zusammen setzten sie sich auf die kleine Terasse hinterm Haus. Miako hatte eine Schale Wasser und ein Desinfektionsspray in der Hand und stellte beides auf einen kleinen Tisch.

"So, wer zuerst?"

Akira schüttelte den Kopf und schob Kato vor. Alle setzten sich auf einen Stuhl und die Blonde atmete noch einmal tief durch.

Plötzlich ertönte jedoch eine bekannte Stimme im Haus.

"Endlich sind wir da! Aber sind die anderen noch gar nicht da?"

Es war Narutos Stimme. Freudig grinste die Blonde kurz und sah zur Tür hinüber.

"Wir sind hier, Leute!", rief sie hinein.

Kato stützte seine Arme auf die Lehnen des Stuhls und wartete, dass Miako endlich anfang. Das tat sie dann auch. Vorsichtig zog sie die Wurfneedeln aus seinem linken Arm. Als sie fertig war, schnappte sie sich einen Lappen, welchen sie in das Wasser legte und wieder etwas auswring, nur um dann mit dem kalten Lappen über seinen Arm zu wischen.

Dann schnappte sie sich das Desinfektionsspray und verteilte es auf den Einstichstellen.

"Das brennt...", nuschelte Kato.

"Das ist ja nur vorübergehend. Und es hilft."

"Ah, da seid ihr."

Aus dem Augenwinkel, da sie gerade mit den weiteren Nadeln beschäftigt war, sah Miako zu Naruto, welche in der Schiebetür stand und die Gruppe musterte. Hinter ihm kamen dann auch Sasuke und Sakura zum Vorschein. Eine Weile herrschte Stille, bis...

"Wie seht ihr denn aus?!"

Akira kicherte etwas über den Gesichtsausdruck des Blonden, antwortete aber.

"Wir sind angegriffen worden. Aber, nichts Schlimmes. Nur ein paar Nadeln."

Währenddessen war Miako schon mit Kato fertig. Kurz knackte sie mit den Knöcheln und lächelte. Sie legte ihre Hände auf Katos Brust und konzentrierte ihr Chakra in diesen. Ihre Hände leuchteten grün.

Es fühlte sich gut an. Warm und geborgen. Die Einstichstellen schlossen sich mit der Zeit und Miako sumnte die ganze Zeit vor sich hin, während Team 7 das Geschehen musterte. Sie hatten das bis jetzt noch nie gesehen.

"Was machst du da?"

"Heilen. Ich hab doch gesagt, dass ich medizinische Ninjutsus beherrsche.", lächelte sie.

Das Licht verschwand wieder und Miako wischte sich mit dem Handrücken den Schweiß von der Stirn. Sie konnte nicht leugnen, dass es sie anstrengte. Selbst sie war mal ausgepowert, aber noch lange nicht jetzt!

"Akira, du bist dran."

Gerade wollte die Blonde die erste Nadel entfernen, als Akira abwinkte.

"Lass nur. Ich kann das allein, kümmere dich lieber um die anderen. Heilen kannst du mich ja später."

Fragend sah sie von Akira zu den anderen drei, welche noch immer in der Tür standen. Sakura war vollkommen unverletzt, aber die anderen Beiden...

"Was habt ihr denn gemacht?"

Sofort erhob sie sich und ging auf die Jungs zu. Im Gesicht und an den Armen hatten sie einige Schrammen und blaue Flecke, aber nichts Ernstes. Und trotzdem betrachtete sie die Beiden. Immerhin lag ihr das am Herzen.

Auffordernd sah sie die Beiden an und wandte sich dann den Brückenbauer.

"Könnten wir eines der Zimmer in Beschlag nehmen? Und wo ist eigentlich Sensei Kakashi?"

"Der ist vorhin vor Erschöpfung zusammengebrochen. Kannst du nicht was tun, Miako?", erklärte Sakura sofort.

Sofort lief Miako nickend an ihr vorbei. Tazuna zeigte ihr den Raum, in welchem der Sensei auf einer Matraze lag. Es schien, als schliefe er, doch sie wusste, dass er ohnmächtig war. Alle, außer Akira, waren ihr gefolgt und sahen sie erwartungsvoll von hinten an.

Instinktiv kniete Miako sich neben den Älteren und öffnete die grüne Ninjaweste. Dann legte sie ihr Ohr auf seine Brust und schloss konzentriert die Augen, lauschte dem Herzschlag ihres 'Patienten'. Nach einer halben Minute, die sie so da kniete, erhob sie sich wieder. Erleichtert seufzte sie.

"Der Herzschlag ist regelmäßig und normal. Der Atem ist etwas flacher, als er normalerweise ist. Sein Körper ist etwas verspannt, obwohl er ohnmächtig ist, und sein Chakra ist ziemlich verbraucht. Es ist nur ein Schwächeanfall. Das ist bei Überanstrengung vollkommen normal, aber das hier ist etwas anders. Hat er sein Sharingan benutzt?"

Verblüfft sahen die Teammitglieder ihre Kameradin an. Sie war wirklich ein Ass in diesem Fach, mussten sie wahrlich zugeben. Sasuke nickte.

"Ja, aber woher weißt du von seinem Auge?"

"Er ist Kakashi Hatake, auch 'Der Kopierninja' genannt. Ich weiß es eben. Jedenfalls scheint er das Sharingan einfach überstrapaziert zu haben. Es kommt daher, dass dieses besondere Kekkei Genkai eigentlich gar nicht zu seinem Körper gehört. Aber, das sollte vor allem dir klar sein, Sasuke. Wenn man das Sharingan überstrapaziert

sind die Wirkungen je nach Körper verschieden. Sensei Kakashi wird sich die nächsten Tage kaum bis gar nicht bewegen können, andere hingegen wären vielleicht sogar vorübergehend blind. Naja, je nach Körper ist es anders. Aber, da kann ich leider nicht viel machen. Bettruhe für ein bis zwei Tage und danach erst einmal nicht zu viel bewegen. Ruhe sowieso und ganz viel Schlaf. Und jetzt zu euch Beiden..."

Sie erhob sich kurz vom Boden und sah zu Sakura hinüber. Dann seufzte sie und wandte sich dann doch an Tazuna. Kurz atmete sie durch und sah dann selbst an sich hinab. Sie hatte noch immer die ganzen Nadeln an ihren Armen und Beinen. Wieder seufzte sie und sah dann zu Tazuna.

"Ich möchte gar nicht unhöflich sein, aber könnten Sie mir vielleicht eine Schüssel mit kaltem Wasser und drei Tücher besorgen? Das wäre sehr nett, dann kann ich die Beiden und mich hier nämlich mal kurz behandeln. Und Sakura, dich und Kato würde ich dann bitten einmal den Raum zu verlassen. Ich brauch meine Ruhe hier."

Wie befohlen gingen alle den Tätigkeiten nach und einige Minuten später stand eine Schüssel mit kaltem Wasser neben Miako. Während der Wartezeit hatte sie sich grob und schnell die ganzen Nadeln aus dem Fleisch gezogen und auf den Boden geschmissen. Schnell war sie nur mit dem Wasser und Desinfektionsmittel darüber gegangen und beließ es somit dabei. Verwirrt sahen die Jungs sie an.

"Willst du dich nicht heilen?"

"Nicht nötig. Das heilt von selbst. In fünf Minuten ist nichts mehr zum sehen, glaubt mir. So, Jungs, Oberkörper frei machen."

Sofort, nachdem sie sich ihren Oberteilen entledigt hatten, betrachtete sie die Beiden. Sie erbarmte sich jedoch, mit Sasuke zu beginnen, da sie Angst hatte, Naruto beim Heilen anzustarren und möglicherweise noch anzusabbern.

Vorsichtig strich sie mit dem nasskalten Tuch über die Schrammen, um sie zu reinigen. Jedoch schweiften ihre Gedanken bald ab. Ihre Hände führten das Tuch immer wieder in das Wasser und dann am Oberkörper des Uchihas entlang. Gedankenverloren starrte sie währenddessen auf ihre Hände.

Dieser seltsame Junge von vorhin...

Vollkommen in Gedanken musterte sie die Einstiche der Nadeln auf ihrer Haut. Wie sie es gesagt hatte, schlossen sich die kleinen Löcher schon und waren schon fast nicht mehr zu sehen. Aber, deswegen sah sie nicht dorthin. Das war mittlerweile schon normal, durch die Kräfte des Dämons Kuro.

Nein, ihre Aufmerksamkeit beschränkte sie lediglich auf die genauen Positionen der Nadeln. Und wie weit sie nur eingedrungen waren. Ein kurzer Blick ihrerseits fiel auf die Nadeln, welche neben ihr auf dem Boden lagen. Es war ja schon irgendwie seltsam...

Seufzend legte sie das Tuch neben die Schüssel, wo auch das lag, womit sie selbst über ihre Haut gegangen war.

"Warum benutzt du für jeden ein anderes Tuch?"

Narutos naive Frage zog sie kurz aus ihrer Gedankenwelt. Nebenbei nahm sie das Desinfektionsspray in die Hand.

"Das ist Hygienevorschrift. Naja, es ist hygienischer, wegen Bakterien und Viren."

Stumm nickte der Blonde und sah aus dem Fenster. Ihm war so dermaßen langweilig! Wieso brauchte Miako denn so lange? Seufzend lehnte er sich gegen die Wand. Miako kicherte. Sie wusste nur zu gut, was Naruto hatte.

"Tut mir leid, dass du so lange warten musst, Naruto. Ich bin jetzt auch fast fertig."

Damit ließ sie das Spray wieder sinken und legte dann ihre freien Hände auf Sasuke Brust. Wie vorhin fingen sie an in einem leuchtenem Grün zu leuchten.

Nachdem sie mit ihm fertig war, wandte sie sich sogleich an Naruto. Bei ihm wiederholte sie diesen Prozess, während der Uchiha sich sein Oberteil wieder anzog.

"Gegen wen habt ihr eigentlich gekämpft? Ich meine, der muss ja ziemlich stark gewesen sein, wenn Sensei Kakashi so fertig ist."

"Zabuza Momochi."

Kurz sah Miako auf. Hinüber zu Sasuke, welcher sich gegen die Wand in seinem Rücken gelehnt hatte. Überrascht sah sie zwischen den Beiden hin und her.

"Einer der sieben Schwertninjas aus dem Nebel? Na dann verstehe ich das."

Leicht lächelnd nahm sie das Spray wieder in die Hand und wollte etwas davon auf die Haut des Blondes auftragen, als dieser plötzlich etwas sagte, was sie innehalten ließ.

"Ja, aber als Sensei Kakashi Zabuza schon fast besiegt hatte, mischte sich so ein doofer Jagdninja ein. Das war voll blöd, echt jetzt!"

Entsetzt ließ Miako die kleine Flasche fallen.

Ein Jagdninja? Das kann doch wirklich kein Zufall mehr sein...

"Miako? Alles klar?"

"Wie hat der Typ ausgesehen?"

Ein leichtes Murren war hinter dem Mädchen zu vernehmen. Erschrocken drehte sie sich zu ihrem Sensei um, welcher gerade schwach sein rechtes Auge öffnete. Sofort erhob Miako sich und kniete sich neben den Älteren.

"Wo bin ich?"

"Sensei Kakashi, wie geht es Ihnen? Bleiben Sie liegen und ruhen Sie sich aus. Das legt sich mit der Zeit.", lächelte sie ihren Lehrer von oben herab an.

"Ah, Miako. Team 6 ist heil angekommen, oder?"

"Naja..."

Nervös grinsend kratzte sie sich am Hinterkopf, als plötzlich die Tür aufging. Eine beleidigte Akira trat in den Raum, während sie irgendetwas Unverständliches vor sich hin murmelte. Ohne einen Ton setzte sie sich neben Miako im Schneidersitz.

"Diese blöde Kuh...", murmelte sie beleidigt.

Miako schüttelte innerlich den Kopf und beließ es dabei. Kakashi hatte sich mühsam aufgesetzt und besah die Mädchen. Als er die Einstiche an Akiras Armen und Beinen entdeckte stockte er kurz.

"Was ist passiert?"

Miako seufzte.

"Wir sind von so einem seltsamen Jagdninja angegriffen worden. Der hatte so 'ne weiße Maske mit roten Streifen drauf und lange, schwarze Haare. Der hat mit Wurfnadeln auf uns geballert, Sensei!"

"Nicht möglich. Dann war dieser seltsame Ninja also..."

"...ein Betrüger. Der hat euch voll reingelegt. Er steckt mit Zabuza wahrscheinlich unter einer Decke."

Damit stand sie einfach auf und ging wieder zu Naruto hinüber. Schnell heilte sie ihn und verschwand dann gänzlich aus dem Zimmer. Ihre Schritte führten sie schnell aus dem Haus hinaus. Sie brauchte einen freien Kopf. Frische Luft und ihre Ruhe.

"Was hat sie denn?", fragte Sasuke im gewohnten monotonen Ton.

"Sie geht sich den Kopf frei machen. Abreagieren. Lasst sie einfach. Die kommt gleich wieder."

1 Stunde später

"Mia-san ist immer noch draußen. E-Es wird sch-schon dunkel."

Kato zog die Aufmerksamkeit auf sich. Er sah etwas besorgt aus dem Fenster. Miako hatte sich, nachdem sie sich Hals über Kopf aus dem Staub gemacht hatte, noch nicht wieder blicken lassen. Leichte Sorge machte sich in den Teammitgliedern breit, doch Akira seufzte nur.

Ihr Blick fiel kurz auf einen der leeren Stühle am Esstisch, an welchen das Team und die Bewohner dieses Hauses saßen. Kakashi ruhte sich noch aus, weswegen er ebenfalls nicht hier war. Die Schwarzhhaarige sah ebenfalls nach draußen. Ihre Schüssel Reis war ohnehin schon leer und ihre Magen voll.

"Macht euch keine Sorgen."

Ihre Stimme wirkte etwas beruhigend. Sie entschärfte die Situation jedoch nicht so, wie sie es eigentlich gewollt hatte. Das Team sah sie etwas irritiert an. Aber, noch bevor irgendjemand etwas dazu sagen konnte, fuhr Akira fort.

"Miako ist kein kleines Kind mehr. Sie weiß sich zu helfen, für den Fall, dass etwas passieren sollte. Außerdem spüre ich ihr Chakra deutlich. Sie trainiert nur."

Ungläubig betrachtete Sakura ihr Gegenüber.

"Um diese Uhrzeit? Du und deine Freundin seid manchmal ein bisschen komisch drauf."

"Pff. Was weißt du schon? Ich geh ihr Gesellschaft leisten. Noch einmal vielen Dank für das Essen."

Schnell war sie durch die Tür verschwunden. Ihr Weg führte sie sofort in den Wald. Immer ihrem Gefühl folgend, bis sie dann stehen blieb.

Die Blonde bemerkte sie natürlich sofort. Seufzend ließ sie sich auf einem dicken Ast nicht weit vom Boden entfernt nieder. Gekonnt setzte Akira sich einen Ast über ihr und sah auf sie herab. Stumm legte Miako sich auf den Rücken und schlug das eine Bein über das andere.

"Was ist jetzt, Miako? Worüber regst du dich auf?"

"Als wenn du das nicht wüsstest.", schnaubte sie genervt.

"Der Jagdninja?"

"Ja."

"Die Verletzungen, die er uns zugefügt hat, nicht wahr? Du hast es auch gemerkt, was?"

"Er hatte nie vor, uns ernsthaft zu verletzen. Und das macht mich wütend! Aber..."

Fragend sah Akira zu Miako herunter. Blasslila traf auf Blau. Fragend sah die Blonde zurück.

"Was war vorhin mit dir los? Du sahst so beleidigt und sauer aus."

"Hab mich mit Miss Piggy gezofft."

"Miss Piggy? Ah, du meinst Sakura.", prustete sie los.

Lachend hielt sie sich am Ast unter sich fest. Ein wirklich cooler Spitzname, der nur hätte von Akira kommen können.

"Wo....Worum ging es? Um den Spitznamen?"

Augenblicklich lief die Schwarzhaarige rot an. Wissend grinste Miako sie von unten an.

"Ihr habt euch um IHN gezofft? Das ist das Gute an Naruto. Er hat keine Fangirls, so wie Sasuke."

Die Blonde kicherte nur ein wenig.

am nächsten Tag/Training im Wald

"Chakrakontrolle. Ihr werdet die Bäume rauflaufen, bis ihr die Baumkrone erreichen könnt."

Miako und Akira lehnten sich Schulter an Schulter gegeneinander. Währenddessen sahen sie ihren Teamkollegen zu, wie sie den ersten Versuch starteten. Naruto fiel schon am unteren Ende des Baumes auf den Boden zurück. Sasuke schaffte einige Schritte, Sakura konnte sich schon auf den ersten greifbaren und festen Ast setzen. Verwirrt sah Miako sich um.

Wo ist denn Kato abgeblieben?

"S-Sensei? Ist das so richtig?"

Katos gedämpfte Stimme drang aus der Baumkrone. Kakashi sah überrascht nach oben. Der rothaarige Junge stand ganz oben auf der Spitze des Baumes. Beeindruckt sahen Miako und Kakashi zu ihm hinauf.

"Perfekt, Kato. Ich bin beeindruckt."

"Wow, Kato! Ich wusste gar nicht, dass du SO VIEL Talent hast."

Mit rotem Kopf sprang er den Baum wieder hinab und stand dann vor seinen Teamkameradinnen. Miako grinste begeistert und Akira lächelte leicht anerkennend.

"Hey, Miako, Akira, anstatt immer nur zu gratulieren, solltet ihr selbst mal ran."

"Ja, Sensei.", antworteten sie gleichzeitig.

Die Beiden schritten auf zwei nebeneinander liegende Bäume zu. Die Beiden grinsten sich kurz herausfordernd an.

"Wer zuerst oben ist...!"

Sofort rannten die Beiden los. Das Chakra konzentrierten sie in ihren Fußsohlen. Als der erste Fuß auf das Holz traf, wurden sie automatisch schneller. In Sekundenschnelle befanden sie sich auch schon an der Spitze. Schmollend kam Miako schnell wieder zurück auf den Boden. Akira hingegen wirkte schadenfroh. Sie grinste neckisch zu ihrer besten Freundin hinüber.

"Du bist immer noch so langsam, wie das letzte Mal, Miako."

"Pff."

"Ich bin beeindruckt, welche Fähigkeiten ihr Drei schon besitzt. Tolle Teamarbeit zwischen starken Teammitgliedern. Ihr seid von diesem Training befreit."

Freudig schnappte die Blonde sich Katos Arm und zog ihn tiefer in den Wald hinein. Akira folgte ihnen stumm.

Irgendwann blieben sie dann stehen. Miako ließ Kato los und setzte sich seufzend auf den Boden.

"Und was machen wir jetzt, Miako?"

"Na, trainieren. Aber, zuerst will ich dich etwas fragen, Kato. Du hast doch sensorische Fähigkeiten und eine perfekte Chakrakontrolle, hab ich Recht?"

Langsam nickte ihr Gegenüber. Akira und Miako lächelten.

"Gut. Dann möchte ich euch eine von mir ausgedachte Strategie vorstellen.", meinte Akira.

Die Beiden nickten und hörten der Schwarzhaarigen genau zu. Akira hatte immer gute Strategien auf Lager, das wussten sie Beide.